

Von: yassmo [christian.ottens@yassmo.de]
Gesendet: Montag, 26. März 2007 11:58
An: (Landtag NRW);
Cc: Landesverband Bürgerfunk NRW
Betreff: Anhörung Bürgerfunk

Sehr geehrte Frau Fernandez, sehr geehrter Herr Schlichting,

hiermit möchte ich mich, wie telefonisch besprochen, als Redner für die morgige Anhörung zum Thema
"Gesetz zur Änderung des Landesmediengesetzes Nordrhein-Westfalen (LMG NRW) -12.

Rundfunkänderungsgesetz"

anmelden und sende ich Ihnen anbei einen kurzen Abriß meiner Stellungnahme.

MfG

Christian Ottens

Bürgerinitiative Bürgerfunk NRW

Stellungnahme

Statt einer, wie im Gesetzesentwurf verheißen Verbesserung in Richtung der ungenau formulierten Flexibilisierung finden wir einen bürger- und demokratiefeindlichen, Vorschlag zu Gunsten des kommerziellen Lokalfunks. Was steckt hinter der vielbeschworenen Erhöhung der Flexibilität. Was sind die Maßstäbe für diese Novelle?

Sie trifft im Kern mit ihren Änderungen die Existenz des Bürgerfunks und damit den Bürger, dessen Interessen Sie eigentlich vertreten. Finden sie, dass unter solchen Bedingungen freie Meinungsäußerung ehr stattfindet?

Wenn sie es ernst meinen mit der Notwendigkeit einer Flexibilisierung aufgrund von "Entwicklungen", dann müßten Sie diese Entwicklungen überhaupt erst einmal konkretisieren, bevor Sie feststellen, dass es keine anderen Lösungsalternativen gibt außer der vorgelegten Novelle.

Im Übrigen macht die Novelle genau das Gegenteil von dem was sie vorgibt zu sein: Statt zu "flexibilisieren" schränkt sie ein.: Stichwort Einschränkung der Sendezeit des Bürgerfunks (§72 Abs. 4) etc.

Alles in allem liegt hier aus Sicht der Bürgerinitiative Bürgerfunk NRW eine Novelle vor, mit der unausgewogen und unausgegoren auf nebulös beschriebene Entwicklungen reagiert wird.

Ohne uns Bürger. Von ihnen, als unsere Landesvertreter erwarten wir, dass sie diese wichtige Einrichtung des Bürgerfunkes zur freien Meinungsbildung auf keinen Fall schlechter stellen als bisher - Kürzungen und Verschiebungen von Sendezeiten verhindern und die Demokratie - die Herrschaft der Bürger - statt des Geldes - vertreten und stärken.

MfG

Christian Ottens

